

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 7

Artikel: Verband bern. Unteroffiziersvereine
Autor: Loosli, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband bern. Unteroffiziersvereine

Vorstandssitzung vom 8. Oktober 1933, 14.00 Uhr, im « Wilden Mann » in Bern.

Protokoll-Auszug. Traktanden: 1. Protokoll; 2. Jungwehr; 3. Kant. UO-Tage in Interlaken (Anträge des T.C.); 4. Verschiedenes. — **Aus den Verhandlungen: Traktandum 1.** Erledigt. **Traktandum 2. Jungwehr.** Der kant. Leiter Hs. Aplanalp, Adj.-Uof., Lyß, orientiert eingehend über den heutigen Stand und gibt ebenfalls Aufschluß über die am 5. August in Olten stattgefundene Konferenz mit den Behörden betr. Aufhebung der Jungwehr. Die Jungwehr wird auf 31. Dezember 1933 sistiert. **Traktandum 3. UO-Tage.** Zur Beratung der kant. UO-Tage Interlaken und zur Stellung von Anträgen an den Kantonalvorstand tagte das T.C. am 2./3. September in Interlaken. — Als neu aufgenommene Disziplinen sind zu erwähnen: Verwendung des kl. Inf.-Schanzzeuges, verbunden mit Tarnen. Kampfgruppenführung, Uebungen am MG und LMG als Einzelwettkampf. Das Distanzschätzen soll von nun an fakultative Uebung sein. Eine Umorganisation erfährt der Patr.-Lauf. Ebenfalls wird das Gewehrschießen als Wettkampf in Interlaken zum ersten Male feldmäßig durchgeführt. Eine freie Scheibe steht jedoch noch zur Verfügung. Zur Orientierung über die Disziplinen Gewehrschießen und Tarnen fand am Morgen des 8. Oktober vorgängig der Vorstandssitzung eine Vorführung im Sand zu Schönbühl statt. Für das Gewehrschießen stellte sich eine Gruppe der Sektion Bern zur Verfügung. Für die Verwendung des Inf.-Schanzzeuges, verbunden mit Tarnen, bereiteten sich einige Kameraden der Sektion Burgdorf vor, die uns die neue Disziplin vordemonstrierten. Diese Uebung wurde nachher durch Hrn. Hptm. Sulser, Biel, besprochen, was großes Interesse fand. — Alle Anträge und Neuerungen resp. Abänderungen wurden genehmigt. — Weiter ist der Vorstand damit einverstanden, als Auszeichnungen in Zukunft statt Medaillen **Kranzabzeichen** zu verabfolgen.

Auf Antrag des T.C. werden für folgende Disziplinen die Kampfrichterchefs bestimmt: Schanzzeug und Tarnen: Hptm. Sulser, Biel. Kampfgruppenführung: Major Steiner, Spiez. Patrouillenlauf: Hptm. Tillmann, Kallnach. — Der Präsident des Wettübungskomitees sowie sämtliche andern Mitglieder des Kampfgerichts werden durch Interlaken gestellt. — Der Antrag, den Angehörigen der Geb.-Inf.-Brig. 9 und zugeteilter Truppen sowie des Edw.-Bat. 117 und 118 die Teilnahme an den Konkurrenzen zu gestatten, wird einstimmig genehmigt. — Die Dauer der UO-Tage ist auf zwei Tage zu erweitern. Offizieller Beginn bereits Samstag mittag. Datum für Interlaken 11./12. oder 18./19. Juni 1934.

Traktandum 4. Der Vorstand beschließt einstimmig, ein Verbandsbanner anzuschaffen. Es liegen bereits einige Entwürfe vor. Zur Beratung und Unterhandlung mit den Fahnenfabrikanten, Beschaffung der nötigen Mittel usw. wird der engere Vorstand beauftragt.

Verband bern. Unteroffiziersvereine
Der Sekretär:
H. Loosli, Fourier.

I. Militärischer Stafettenlauf St.-gallische Ostmark 12. November 1933

Mitwirkende Vereine: U.O.V. St. Gallen, U.O.V. Rorschach, U.O.V. Rheintal, U.O.V. Werdenberg.

In der Mitte des U.O.V. Werdenberg wurde erstmals der Gedanke, einen militärischen Stafettenlauf durchzuführen, ge-

boren und auch verwirklicht. Der Zweck der ganzen Uebung sollte sein: 1. Die Pflege der Kameradschaft. 2. Eine sportliche Leistung. 3. Eine rein militärische Disziplinübung. — Dabei haben sie die Sache am richtigen Ort angepackt. Heute triumphiert der Sport. Für Sport sind die Leute zu haben. Und so haben die Werdenberger das Sportliche mit dem rein Militärischen verbunden.

Die Resultate zeigen, daß die ganze Veranstaltung als gelungen bezeichnet werden kann. Diesen vollen Erfolg haben wir ganz besonders dem Initianten Wachtm. Löpfe sowie den beiden Organisatoren Wachtm. M. Leupp und Wachtm. E. Rohrer zu verdanken. Letztgenannte besonders haben eine gewaltige Arbeit geleistet. Hieß es doch, die ganze Veranstaltung binnen 10 Tagen zur Durchführung zu bringen. Von den andern Sektionen verlangte dies rasche, soldatische Entschlossenheit. Der vorzügliche Verlauf der Uebung hat bewiesen, daß der U.O.V. in den rechten Händen ist.

Auszug aus dem Organisationsplan. Strecke: Buchs-Sankt Gallen 63 Kilometer. Pro Mann zu durchlaufende Strecke 1 Kilometer. Die Kilometrierung der ganzen Strecke wird am Samstag den 11. November durch den U.O.V. Werdenberg ausgeführt.

Start: Sonntag den 12. November, 06.50 Uhr, beim Volkshaus Buchs.

U.O.V. Werdenberg stellt für seine 15 km 15 Läufer.

U.O.V. Rheintal stellt für seine 14 km 14 Läufer.

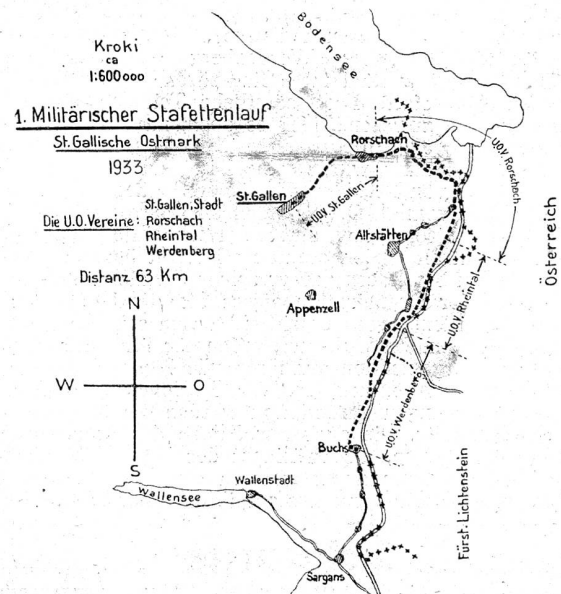
U.O.V. Rorschach stellt für seine 21 km 21 Läufer.

U.O.V. St. Gallen stellt für seine 13 km 13 Läufer.

Jeder Verein bestimmt einen Rennchef, der seine Läufer aufstellt. — Tenue: Uniform mit Seitengewehr, festes Schuhwerk.

Kontrolloffiziere und Zeitnehmer per Auto stellt U.O.V. Werdenberg.

Ein rot-weißer Stafettenstab bestehend aus einer 40 cm langen Kartonrolle, enthält die schriftliche Meldung.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

CREDIT SUISSE ZÜRICH CREDITO SVIZZERO

BASEL - BERN - CHUR - DAVOS - FRAUENFELD - GENÈVE - GLARUS
KREUZLINGEN - LAUSANNE - LUGANO - LUZERN - NEUCHÂTEAU
ST. GALLEN - AROSA - OERLIKON - ST. MORITZ - WEINFELDEN

Aktienkapital und Reserven 204 Mill. Franken

BESORGUNG SÄMTLICHER BANKGESCHÄFTE